

Die Verklärung des HERRN

VND nach sechs tagen / nam Jhesus zu sich Petrum
vnd Jacobum vnd Johannem seinen Bruder / vnd fü-
ret sie beiseits auff einen hohen Berg /

vnd ward verkleret fur jnen. Vnd sein Angesichte leuchtet
wie die Sonne / vnd seine Kleider wurden weis als ein
Licht.

Vnd sihe / da erschienen jnen Moses vnd Elias / die redten
mit jm.

Petrus aber antwortet / vnd sprach zu Jhesu / HErr / Hie
ist gut sein / Wiltu / so wöllen wir drey Hütten machen /
Dir eine / Mosi eine / vnd Elias eine.

Da er noch also redete / sihe / da vberschattet sie eine
liechte Wolcken. Vnd sihe / eine stimme aus der wolcken
sprach / Dis ist mein lieber Son / an welchem ich wolgefal-
len habe / Den solt jr hören.

DA das die Jünger höreten / fielen sie auff jr Angesichte /
vnd erschracken seer.

Jhesus aber trat zu jnen / rüret sie an / vnd sprach / Stehet
auff / vnd fürchtet euch nicht.

Da sie aber jre augen auffhuben / sahen sie niemand /
denn Jhesum alleine.

Vnd da sie vom Berge herab giengen / gebot jnen Jhesus /
vnd sprach / Jr solt dis Gesicht niemand sagen / Bis des
menschen Son von den Todten aufferstand ist.

Matthäus 17,1-9